



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 160.

Leipzig, Donnerstag den 13. Juli 1916.

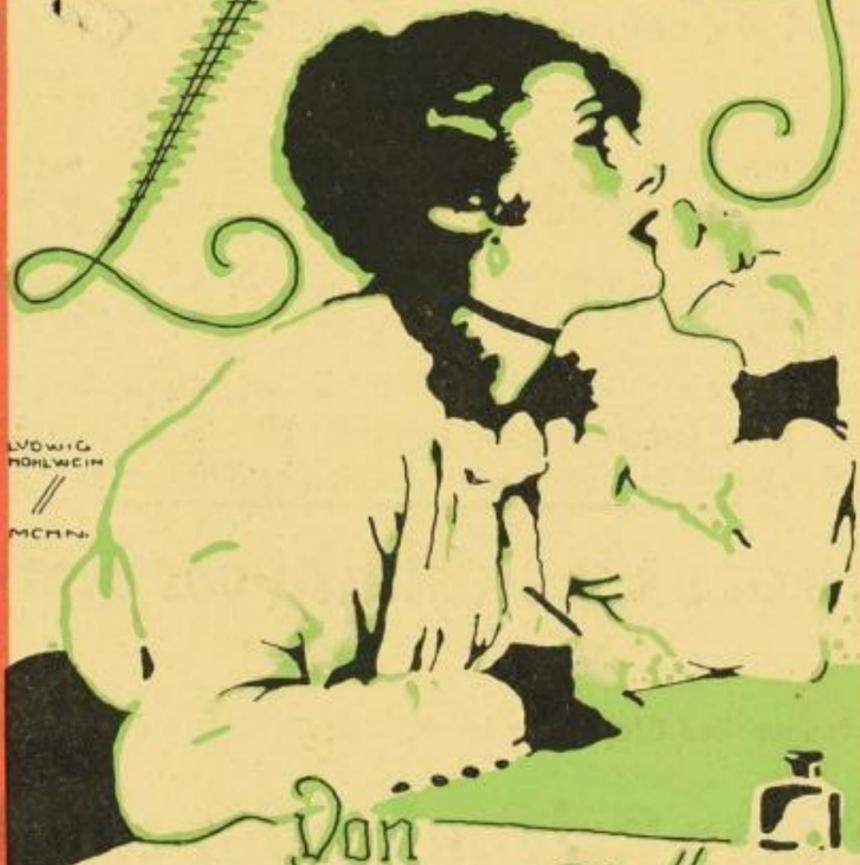
83. Jahrgang.

(Z)

Am 15. Juli erscheint:

(Z)

Zwischen den Zeilen



von
Paul Oskar Höcker
Engelhorn's Roman-Bibliothek

Brosch. 50 Pfennig. Geb. 75 Pfennig • 32. Jahrgang. Band 12

Köstlich ist diese bunte Mischung von grundverschiedenen Großstadtmenschen, die unter dem Dach eines Schweizer Lushotels zusammengelassen sind und in die Wirrnisse großer Leidenschaften und kleiner Liebeleien geraten. Die verschiedenen Briefschreiber geben da mehr oder minder ehrlich ihre Erlebnisse zum besten, und es ist für den Leser oft von zwingender Komik, die Flunkereien des einen oder andern zu entdecken. „Zwischen den Zeilen“ dieser Briefe spielt der spannende Roman, dessen meisterlicher Aufbau die ganze reife Kunst Paul Oskar Höckers verrät.